

Steyrtal im Punktesammel-Fieber

Bei über 30 Betrieben mit der neuen Wirtschaft Steyrtal-Card + APP sparen

Mit der neuen Card und dem APP setzt der Wirtschaft Steyrtal den nächsten innovativen Schritt. Das Kundenbindungssystem bietet den Mitgliedsbetrieben ein kostengünstiges „Tool“. Kunden können ab sofort in mehr als 30 Betrieben Punkte sammeln und diese später in Euros umwandeln!

Seit 2013 ist das Netzwerk „Wirtschaft Steyrtal“ aktiv. „Es wurden gemeinsam viele Maßnahmen, die den Mitgliedsbetrieben einen Nutzen bieten sollen, entwickelt. Mit der nunmehrigen gemeinsamen Kundencard und -APP wird ein neuer Impuls geschaffen, um auf die regionalen Betriebe neuerlich aufmerksam zu machen“, sagt Obmann Karl Schwarz vom gleichnamigen Musikhaus in Molln.

Unter dem Namen „SteyrtalCard“ kann die APP nun weltweit heruntergeladen werden. Die teilnehmenden Unternehmen legen die zu vergebenden Punkteanzahl pro Einkauf sowie bei Inanspruchnahme einer Dienstleistung selbst fest. Diese Konditionen sind auf der APP bzw. im Betrieb oder auf der Homepage www.wirtschaftsteyrtal.at. Ein Punkt hat den Wert von einem Cent. „Mit den gesammelten Punkten kann bei jedem der teilnehmenden Betriebe bezahlt werden“, beschreibt Obmann Karl Schwarz das System. Es besteht auch die Möglichkeit, die Punkte an Ehegatten, Kinder etc. zu verschenken, vorausgesetzt diese nehmen auch am System teil.

„Der Wirtschaftsverein hat natürlich bei der Systemerstellung darauf geachtet, dass alle mitmachen können. Wer die APP nicht nutzen will, löst in den teilnehmenden Betrieben eine klassische Kundenkarte“, erläutert Obmann Karl Schwarz die weitere Möglichkeit. Insgesamt 30 Unternehmen sind dabei. In den verschiedenen Mitgliedsbetrieben, vom Autohaus, Elektrogeräte- oder Sportartikelhandel, Tankstelle etc. bis zum Gasthaus wird das innovative System den Kunden angeboten. Die Betriebe sind an der Eingangstür gekennzeichnet.

Beim letzten „Wirtschaft Steyrtal“-Mitglieder-Treffen wurde die neue Card und das APP offiziell in Betrieb genommen. Letztendlich schafft es eine regionale Nahversorgungssicherung wie natürlich für die teilnehmenden Unternehmen einen positiven Nutzen. Ein System wurde für eine Gemeinschaft realisiert, die dem Einzelnen viel Zeit und auch Geld gekostet hätte. „Die Kosten für das System sind minimal. Die Unternehmen benötigen in Wirklichkeit nur ein Smartphone um bei der digitalen Nutzung dabei zu sein. Ein leistbares Angebot auch für Kleinunternehmen“, betont WKO-Bezirksstellenleiter Siegfried Pramhas.

[Zur Fotogalerie](#)